

## Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit (BSG)

Bei der Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit (BSG) handelt es sich um ein unspezifisches Suchverfahren bei Verdacht auf entzündliche Erkrankungen und zu deren Verlaufsbeurteilung. Die Bestimmung erfolgt meist nach der **Westergren-Methode**, welche seit 1977 als Standardverfahren vom „*International Committee for Standardization in Hematology*“ empfohlen wird. Dazu wird bei einer mit Citrat antikoagulierten Blutprobe die Sedimentationsstrecke der Erythrozyten abgelesen.

Laut aktueller Literatur ist es ausreichend, die BSG nur nach 1 Stunde zu erfassen, da der 2-Stunden-Wert keine zusätzliche diagnostische Information liefert. Aus diesem Grund werden wir die BSG-Untersuchung ab dem 1. November 2010 ebenfalls nach einer Stunde abschließen.

Entsprechend aktueller Veröffentlichungen haben wir unseren Referenzbereich für die BSG neu angepasst. Die neu geltenden Normalbereiche werden geschlechts- und altersabhängig differenziert, da Erythrozyten bei Frauen schneller sedimentieren als bei Männern, ebenso ist es bei älteren Menschen im Vergleich zu jüngeren.

Somit ergeben sich folgende **neue Referenzbereiche** (Angaben in mm nach 1 Stunde):

<b>Alter</b>		< 50 Jahre	> 50 Jahre
<b>Geschlecht</b>	Männer	0-15	0-20
	Frauen	0-20	0-30

Literatur: L.Thomas – Labor und Diagnose; 7. Auflage (2008)

Fragen dazu beantwortet Ihnen gern Frau Dr. Friedrich unter der Telefonnummer 0355/58402-40.